

Warum braucht Waldkraiburg ein selbstverwaltetes Jugendzentrum?

Die Stadt Waldkraiburg bietet nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, insbesondere an kulturellen Einrichtungen für Jugendliche und junge Erwachsene mangelt es. Andere Möglichkeiten bestehen in Form von Cafés, Kino und für viele Jugendliche auch in Form von Geschäften. Wollen sich nun junge Leute unverbindlich und ohne Konsumzwang treffen, bleibt lediglich die Option, an öffentlichen Plätzen „herumzulungern“. Das ist jedoch nicht nur für die Jugendlichen ungemütlich und unpraktisch, sondern stellt leider in vielen Fällen auch eine Belästigung für die Mitbürger, speziell für die Anwohner dar. Sei es durch Lärm oder durch eventuelle Verschmutzung und Müll auf den öffentlichen Plätzen in Waldkraiburg.

Nicht zuletzt bei unserem Infostand auf dem Rathausvorplatz wurde deutlich, dass Bürger (aller Altersgruppen) der Stadt Waldkraiburg dieses Problem erkannt haben und sich eine zufriedenstellende Lösung wünschen.

Wir wollen aber nicht nur einen Raum in Form eines „herkömmlichen“ Jugendzentrums, sondern ein selbstverwaltetes. Das bedeutet, dass alle diejenigen Jugendlichen, die ein Interesse daran haben, ein kulturelles Angebot für junge Leute in Waldkraiburg zu schaffen, es ermöglicht bekommen, dies in Eigenregie und Selbstverantwortung, sowie nach ihren Vorstellungen zu tun. Das erspart der Stadt einerseits die finanzielle Last, die die Beschäftigung eines Sozialpädagogen darstellt, andererseits ermöglicht es den beteiligten Jugendlichen, sich selbst zu verwirklichen, ihr kreatives Potential zu entfalten und in die Kulturpolitik der Stadt einzubringen – und bringt ihnen gleichzeitig Werte und Fähigkeiten bei, die für das soziale Zusammenleben unabdingbar sind: die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, Engagement, die Fähigkeit sich und andere zu motivieren und natürlich der Wille, mit anderen zusammenzuarbeiten und Kompromisse einzugehen. Des Weiteren bietet ein solches Jugendzentrum eine Plattform für talentierte Nachwuchskünstler und Nachwuchskünstlerinnen aus der Region und leistet so einen Beitrag, die lokale Kulturszene zu bereichern.

Darüber hinaus erwarten wir, dass die Möglichkeit zur demokratischen Mitwirkung bei der Gestaltung des Jugendzentrums und seines Angebots zu einer Identifikation der Jugendlichen mit dem Jugendzentrum führt, was den Kontakt zwischen den verschiedenen jugendkulturellen Strömungen in Waldkraiburg herstellen bzw. verbessern kann.

Uns ist es ebenfalls ein enormes Anliegen, den demokratischen Grundgedanken in der Waldkraiburger Jugend zu stärken. Das Jugendzentrum wird sich also auch mit den Themen Demokratie, Sexismus, Rassismus, Nationalismus und Militarismus auseinandersetzen und in Workshops, Vorträgen und anderen Veranstaltungen Aufklärungsarbeit und Prävention leisten.

Was braucht ein selbstverwaltetes Jugendzentrum?

Zunächst wird natürlich ein geeigneter Raum benötigt. Dieser soll in Zusammenarbeit mit der Stadt Waldkraiburg gefunden werden. Die fragliche Immobilie sollte mindestens folgende Voraussetzungen erfüllen:

- ein großer Konzert-/Veranstaltungsraum mit Thekenbereich
- ein kleiner Raum, um ein Büro einzurichten
- angemessene sanitäre Anlagen
- ein Abstell-/Lagerraum

Wir erhoffen uns, dass die Immobilie von der Stadt Waldkraiburg zur Verfügung gestellt wird. Auch eine finanzielle Unterstützung bei den laufenden Kosten (Strom, Wasser, Heizung) sowie bei der Erstausrüstung wäre wünschenswert. Speziell für die Anschaffung einer Grundausstattung (Einrichtung, Musikanlage etc.) sollen Benefizkonzerte in anderen Jugendzentren in der Region einen finanziellen Beitrag leisten.

Im weiteren Verlauf soll sich das Jugendzentrum selbst finanzieren. Etwa durch Eintritte bei Veranstaltungen, durch Getränkeverkauf, sowie durch Mitgliedsbeiträge und Spenden an den Trägerverein. Da das selbstverwaltete Jugendzentrum – im Gegensatz zu beinahe allen vorhandenen Freizeitmöglichkeiten – nicht auf Gewinn ausgelegt ist, werden nicht nur die Eintrittspreise erschwinglicher, sondern es werden auch alle erwirtschafteten Erträge wieder dem Zweck des Jugendzentrums, der Organisation eines ansprechenden Freizeitangebots, zugeführt.

Wie funktioniert die Organisation eines selbstverwalteten Jugendzentrums?

Die Trägerschaft des Jugendzentrums übernimmt ein Verein. Diesem Verein wird sowohl das Hausrecht und die rechtliche Vertretung, als auch die Verantwortung für Gründung und Organisation der nötigen Gremien und Organe übertragen. Die näheren Bedingungen werden in einem verbindlichem Nutzungsvertrag geregelt.

Der Trägerverein muss dafür Sorge tragen, dass allen Interessierten die Möglichkeit der Mitwirkung und Mitbestimmung eingeräumt wird. Dies wird vorrangig durch eine in kurzen, regelmäßigen Abständen abzuhaltende Mitgliederversammlung geschehen. Diese Mitgliederversammlung wird zugleich das höchste beschlussfähige Organ des Jugendzentrums sein, das heißt, dass alle Entscheidungen, die von eventuellen Arbeitsgruppen bzw. Gremien getroffen werden, von den Mitwirkenden unabhängig von ihrer Stellung innerhalb des Vereins akzeptiert und in einem demokratischen Entscheidungsverfahren angenommen werden müssen.

Die Aufsicht und Verantwortung während einer Veranstaltung bzw. während des offenen Betriebes, könnte an einen eingeteilten „Thekendienst“ übertragen werden. Um Konflikte zu vermeiden und Anregungen und Kritik von außen in die Gestaltung des Jugendzentrums einzubringen, werden die Kommunikation und Zusammenarbeit mit der Stadt Waldkraiburg sowie bereits vorhandenen Einrichtungen aus dem Bereich der Jugendkultur angestrebt.